

Arthur Schnitzler an Robert Adam, 19. 8. 1918

|Dr. Arthur Schnitzler
Wien, XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestrasse

|Herrn Robert Adam Pollak
Wien XII.
5 Meidlinger Hauptstrasse 58.

XII., Meidling
Meidlinger Hauptstraße

|Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

19. 8. 1918.

Sternwartestrasse

Verehrtester Herr Doktor.

Bei der Lektüre Ihres »Yppl« habe ich mich recht wohlbehagt. Die Milieuschilde-
10 rung ist hübsch gelungen, vielleicht etwas zu sehr biedermeierisch geraten, wenn
auch nicht ganz ohne moderne Durchleuchtung. Die Charakteristik ist fein, nur
der Held kommt, wie das ja so häufig der Fall ist, etwas blässlich heraus. Die Char-
gen sind am besten, besonders der Almeseder, auch der Hans Sachs^{Asche}hafte^V
Präsident hat mir ganz wohl gefallen.

Yppl. Idylle in fünf Akten

15 Ob sich die Idylle auf dem Theater würde behaupten können, ist schwer vorher zu
sagen. Dazu hat sie vielleicht doch nicht Eigenart und Kraft genug. Auch bin ich
zweifelhaft, ob die Wiederholung der Situation des 2. Aktes im 4. (Probe) glück-
liche Wirkung tun möchte. Immerhin sollten Sie einen Versuch mit dem |Stück
machen und vielleicht könnte man eine kleine Bühne – ich meine eine räumlich
20 kleine wie etwa die Kammerspiele – dafür interessieren. Wenn es Ihnen Recht ist,
will ich gerne den Regisseur Dr. Rosenthal auf Ihr Stück aufmerksam machen, das
ich Ihnen hiemit mit bestem Danke zurückstelle. Wir reden wohl noch ausführli-
cher darüber. Von Mitte September an stehe ich gerne zur Verfügung.

→Yppl. Idylle in fünf Akten,
Hans Sachs

→Yppl. Idylle in fünf Akten

Kammerspiele Wien
Friedrich Rosenthal, →Yppl.
Idylle in fünf Akten

Herzlichst grüssend

25 Ihr

Das Stück liegt Ihrem Wunsch gemäss zum Abholen bei mir bereit.
[hs.:] Vielen Dank für das Verzeichnis. Wie viel Mühe haben Sie sich gemacht – ich
bin ganz gerührt. Einige der Bücher würden mich sehr interessieren, – besonders
MÖNCKENMÜLLER u FERRIONI – dazu nächstens.

→Yppl. Idylle in fünf Akten

A. S.

Otto Mönkemöller, Lino Ferriani

O DLA, 96.34.2/12.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Korrektur und Nachschrift)

Versand: Stempel: »Wien, 19. VIII. 18, 3«.

O DLA, A:Schnitzler, 85.1.1621.

Brief, 2 Blätter, 2 Seiten, Umschlag, maschineller Durchschlag

Schreibmaschine

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent (Beschriftung »Adam« und »Kr[itik]«)

29 Mönckennüller] Vermutlich: *Geistesstörung und Verbrechen im Kindesalter* von
Dr. Mönkemöller, Oberarzt an der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Osnabrück. Ber-
lin: Verlag von Reuther & Reichard 1903.

29 Ferrioni] Vermutlich: *Minderjährige Verbrecher. (Versuch einer strafgerichtlichen Psy-
chologie) mit Original-Gutachten von Berenini – Brusa – Colajanni – Negri – Nordau –*

Pierantoni. Von Cav. Lino Ferriani, Staatsanwalt in Como. Deutsch von Alfred Ruhemann. Autorisierte Ausgabe. Berlin: *Siegfried Cronbach* 1896.